

Wissenschaftliche Tätigkeiten:

1. Weiterer Aufbau des Grippe- Netzwerkes (Flunetz)
2. Rotavirus Infektion
3. Medizinische Akademie
4. Mini Med Studium

1. Grippe-Netzwerk:

Wie bereits 2009 berichtet, hat die Panikmache im Rahmen der sogenannten Schweinegrippe, besser gesagt neue H1N1 Variante, der Durchimpfung der Bevölkerung durch verminderte Impfakzeptanz sehr geschadet. Nach unseren Unterlagen haben sich im Vergleich zu früheren Jahren gegen die „normale“ Influenza weniger Personen impfen lassen. Man wird sehen, welche Auswirkungen die Tatsache haben wird, dass nur die Amtsärzte die Impfung durchführen konnten. Zurzeit wird von uns eine entsprechende Umfrage durchgeführt. Die Datenerhebung geht trotz dieser „Störeinflüsse“ - wenn auch nur mit großer Mühe – weiter. Wir bedanken uns besonders bei dem **NÖ Zivilschutzverband**, der diese epidemiologische Studie finanziell unterstützt. Wir bedanken uns bei den KollegInnen für ihre intensive Mitarbeit und hoffen, dass wir in der nächsten Saison weitere Meldestellen etablieren können.

2. Rotavirus Infektion

2008 wurde, wie wir berichten konnten, ein neues wissenschaftliches Projekt mit dem Titel „Datenbankanalyse in Österreich: Rotavirus-Durchimpfungsraten und Zeitpunkt der Impfung bei Kindern“ gestartet. Es handelt sich um eine epidemiologische Studie, in der die vorhandenen Daten im Vergleich zu epidemiologischen Daten verglichen werden, die in den letzten 10 Jahren am Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, Zentrum für Physiologie und Pathophysiologie, Medizinuniversität Wien, erarbeitet wurden. Projektleiter war univ. Prof. Dr. Herwig Kollaritsch.

Beim 4th Vaccine and ISV Annual Global Congress in Wien 3.-5. Oktober 2010 wurde in einem Poster über einen Teil der Studie berichtet.

Practices of administering rotavirus vaccines in lower Austria

M. Paulke-Korinek MD^{*1}, M. Kundi MD², A. de Martin MD³, G. Eder MD⁴, H. Kollaritsch MD^{1,4}

¹ *Institute of Specific Prophylaxis and Tropical Medicine, Medical University Vienna, Austria;*

² *Institute of Environmental Health, Medical University Vienna, Austria;* ³ *Public Health Directory of Lower Austria, Austria;* ⁴ *Karl Landsteiner Institute for Infectious Disease Epidemiology and Vaccinology, Austria*

Weiters wurde eine Publikation mit dem Titel

Herd Immunity after Two Years of the Universal Mass Vaccination Program against Rotavirus Gastroenteritis in Austria beim Journal „Vaccine“ eingereicht.

Maria Paulke-Korinek MD1, Michael Kundi MD2, Pamela Rendi-Wagner MD3, Alfred de Martin MD4, Gerald Eder MD5, Birgit Schmidle-Loss MSc1, Andreas Vecsei MD6, Herwig

Kollaritsch MD1,5

1 Institute of Specific Prophylaxis and Tropical Medicine, Medical University Vienna, Austria

- 2 Institute of Environmental Health, Medical University Vienna, Vienna, Austria
3 Department of Epidemiology and Preventive Medicine; School of Public Health; Sackler Faculty of Medicine; Tel Aviv University; Tel Aviv, Israel
4 Public Health Directory of Lower Austria, Austria
5 Karl Landsteiner Institute for Infectious Disease Epidemiology and Vaccinology, Austria
6 St. Anna Kinderspital, Vienna, Austria

3. Medizinische Akademie:

Im Rahmen der Ausbildung zum klinischen Prüfarzt im 38. ÖÄK Diplomlehrgang Klinischer Prüfarzt wurde von Dr. Eder 2010 ein Vortrag über die Amerikanische Lizenzierungsbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte des U.S. Department of Health and Human Services die Food and Drug Administration (FDA), die Europäische Behörde „EMA“ und der Österreichischen Behörde „Ages Pharm Med“ gehalten. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminarvortrags war der Vergleich der Behörden und im besonderen die Exekutiv – Möglichkeiten dieser drei Behörden.

Titel des Vortrags:

„FDA - die Amerikanische Lizenzierungsbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte des U.S. Department of Health and Human Services – EMA und AGES Österreich“.

38. ÖÄK Diplomlehrgang „Klinischer Prüfarzt“ der Ärztekammer für Wien/Österreichische Ärztekammer, Wien; Medizinische Akademie, 8. November 2010

4. Mini Med Studium

Im Rahmen des Mini Med Studiums wurde im Rathaussaal Amstetten am 21. Jänner 2010 von

Dr. Eder eine Vorlesung über Infektionskrankheiten mit dem Titel

„Wie schützt man sich vor Infektionskrankheiten? Neueste Erkenntnisse zu Vorbeugung, Symptome und Behandlung“ gehalten. Die Moderation wurde von **Mag. Michael Koch**, ORF Niederösterreich, durchgeführt.

Sponsoren:

Wir danken dem Sponsor unseres Flunetzes, dem Zivilschutzverband NÖ

